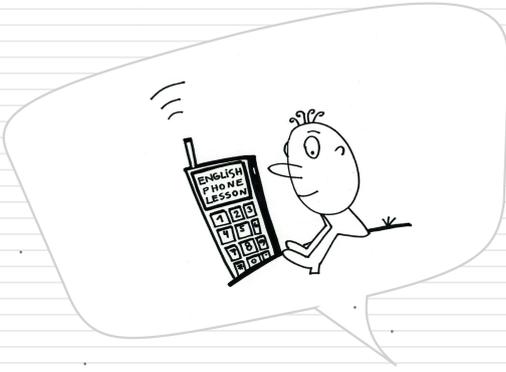


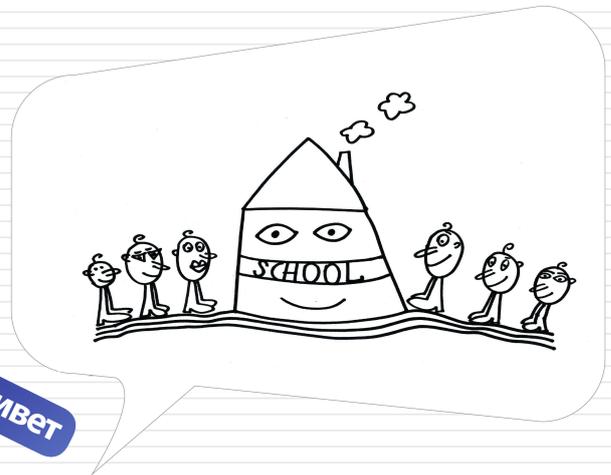
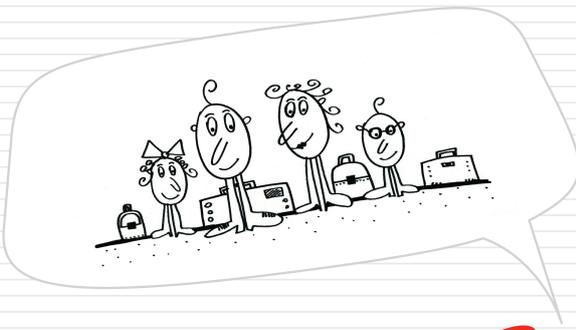


Multilingual Families



Mehrsprachigkeit in Kindergarten und Schule unterstützen

Aktivitäten für PädagogInnen
Kinder für Sprachen motivieren



salam

TERE

привет

ciao

Version 2.0

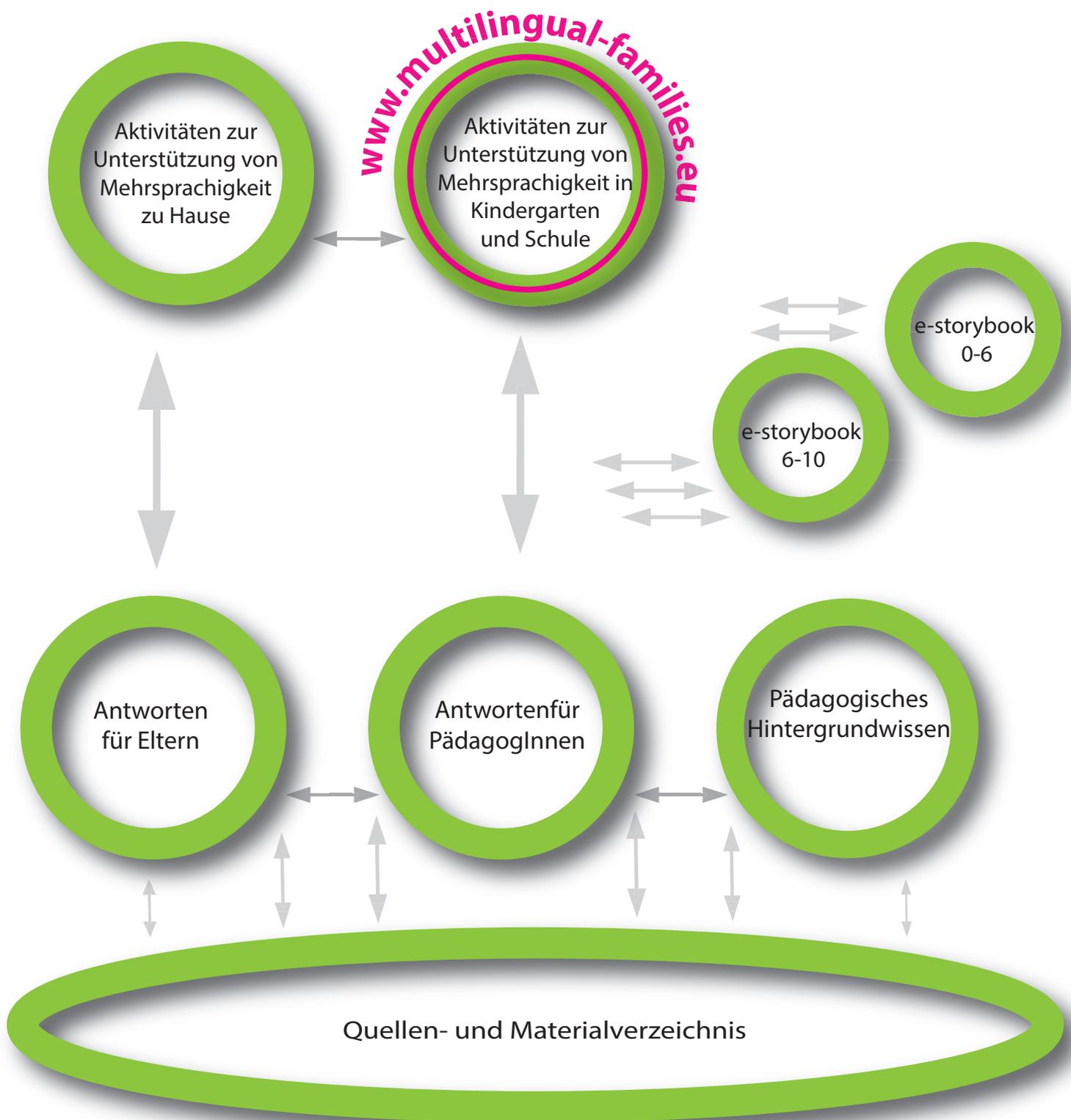
www.multilingual-families.eu





Multilingual Families

Landkarte der „Multilingual Families“ Materialien



www.multilingual-families.eu



Multilingual Families

INHALT

VORWORT	2
EINFÜHRUNG	3
INDEX DER AKTIVITÄTEN	4
GLOSSAR	31
LITERATUR	32
AUTORINNEN	33

VORWORT

Liebe PädagogInnen,

Auf den folgenden Seiten finden Sie Aktivitäten mit Kindern zusammengestellt von den AutorInnen der *Multilingual Families*. In der Gruppenarbeit beziehen sie die Teilnehmer in das Programm ein, die mit diesem Erlebnis eine neue Fertigkeit erwerben, neue Kenntnisse festigen und ihre Persönlichkeit zusammen mit anderen weiterentwickeln. Als angemessene Unterstützung mehrsprachiger Kinder unterstreichen die Aktivitäten den Nutzen von Mehrsprachigkeit, wecken Interesse an Sprachen bei anderen Kindern und untermauern den Respekt, die Lernfreude und Neugier auf Unbekanntes bei allen Teilnehmern.

Die Aktivitäten zielen auf den sofortigen Erwerb neuer Fertigkeiten. Dieser effektive Prozess hat nachhaltige Wirkungen. Übungen unterstützen die Festigung des erworbenen Wissens im Gedächtnis, so entstehen eine neue Erfahrung und damit eine Fertigkeit. Wichtige Faktoren beim Erwerb einer neuen Fertigkeit sind:

Motivation – der Wunsch, Neues zu entdecken, Wissensdurst und Neugier.

Eine sichere Umgebung – hilft, einem Gefühl von Scham, Verlegenheit oder Unsicherheit entgegenzuwirken. Dort fürchten sich Kinder nicht, sie selbst zu sein und anderen ihre Gefühle zu zeigen. So können sie wertvolle Informationen von anderen bekommen und andere akzeptieren.

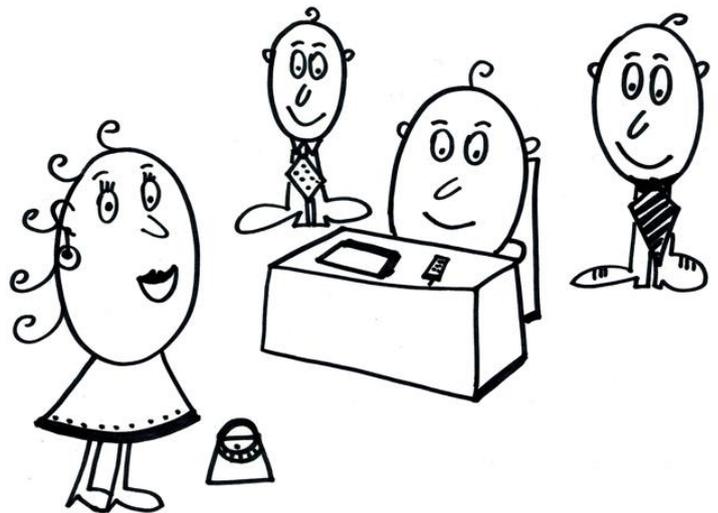
Solidarität mit anderen – unterstützt die Kreativität der Kinder, ihre Bereitschaft für Risiken, neue Situationen anzunehmen und mit anderen wettzueifern. Sie haben ein Gefühl von Sicherheit, erleben gemeinsam die Freude des Lernens, teilen ihre Erlebnisse und bereichern einander infolgedessen.

Vergnügen ist ein Nebeneffekt. Kinder sind zufrieden, wenn sie Erfolg haben. Sie können zusammenarbeiten, um neue Situationen zu entdecken und anzunehmen, wenn sie an den neuen Erfahrungen Spaß haben.

Die Aktivitäten in dieser Materialiensammlung können wie angegeben eingesetzt werden. Sie können sie aber ebenso als Inspiration und Ideenpool nutzen, um die Aktivitäten auf Ihre Bedürfnisse und die Interessen der Kinder in Ihrer Gruppe/Klasse abzustimmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern Erfolg mit den Aktivitäten, viele bereichernde Erfahrungen für alle und Zufriedenheit mit dem Erreichten.

Die AutorInnen



EINFÜHRUNG

Die Aktivitäten des Multilingual Families-Projektes sollen Pädagog_innen helfen, die Motivation ihrer Schüler zu maximieren, die in mehrsprachigen Familien aufwachsen und ihre Familiensprache erhalten. Sie werden das Interesse der Kinder an Sprache wecken und die Mehrsprachigkeit anregend und mit Freude fördern.

Die praktische Umsetzung des Materials soll das Bewusstsein für die sprachliche und multikulturelle Vielfalt Europas durch kreative und spielerische Methoden wecken und Mehrsprachigkeit bei Kindern im Vor- und Grundschulalter fördern.

Nicht nur Mehrsprachigkeit wird gefördert, sondern auch das Interesse an interkulturellem Austausch. Um zu vermeiden, dass anderssprachige Kinder ausgegrenzt werden, bieten die Aktivitäten Anreize, andere Sprachen zu lernen, und vermitteln, dass Sprachenlernen Spaß macht und Sprachkenntnisse wertvoll sind.

Kinder interessieren sich für Sprachen und wollen lernen, aber wissen oft nicht, wie sie ohne Hilfe der Eltern oder anderer Erwachsener vorgehen sollen. Mehrsprachige Kinder können anderen zeigen, dass mehrere Sprachen erlernbar sind. Neben den Aufgabenstellungen können Lehrende die Aktivitäten in vieler Hinsicht nutzen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Anschaulich ist dargestellt, wie man im Hinblick auf Motivation mit den Aktivitäten arbeitet unter Beachtung der Faktoren der mehrsprachigen Ausbildung. Die Beschreibungen der Aktivitäten wurden im Umfang nicht begrenzt oder vereinheitlicht. Einfache Aktivitäten sollten nicht erzwungenermaßen erweitert werden und komplexe Aktivitäten sollten nicht verkürzt werden aus Gründen der Einheitlichkeit. Die gleiche Struktur zeigt: die geeignete Altersgruppe, die Ziele der Aktivität und die Dauer. Die Umsetzung jeder Aktivität ist Schritt für Schritt beschrieben zur einfachen Umsetzung im Unterricht. Außerdem finden Sie die Fertigkeiten, die bei der Aktivität entwickelt und trainiert werden.

Die Aktivitäten können problemlos in der täglichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen eingesetzt werden.

HINWEISE ZUR NUTZUNG DES LEITFADENS

Zum besseren Verständnis sind die Aktivitäten in der gleichen Abfolge beschrieben:

- **ZEITDAUER:** die benötigte Zeit.
- **ALTERSEMPFEHLUNG:** Die Zielgruppen der Aktivitäten sind Kinder im Alter von 0–6 Jahren und 6–10 Jahren.
- **SCHLÜSSELWÖRTER:** die Ziele, der Inhalt und die Methode jeder Aktivität.
- **SPRACHE DER ORIGINALQUELLE:** als authentische, "gute Praxisbeispiele" wurde das Material durch die Partner der *Multilingual Families* gesammelt, weshalb unterschiedliche Ursprungssprachen vorliegen. Zur Bereitstellung für so viele Bildungseinrichtungen wie möglich gibt es Übersetzungen des Materials in den 17 Sprachen der *Multilingual Families*. Weitere Übersetzungen unter WWW.MULTILINGUAL-FAMILIES.EU. Die meisten Aktivitäten können sprachunabhängig genutzt werden.
- **MATERIAL:** das Material, das zur Durchführung der Aktivität gebraucht wird.
- **ZIEL DER AKTIVITÄT:** neben den Zielen finden Sie auch die erwarteten Ergebnisse der Aktivitäten im Hinblick auf die Fertigkeiten, die entwickelt und gefestigt werden.
- **VORBEREITUNGEN:** alle notwendigen Vorbereitungen vor Beginn der Aktivität.
- **WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT:** in einem Satz beschreibt er den „Mehrwert“ der Aktivität verbunden mit einem Verweis auf theoretische Informationen, warum die Aktivität oder Kategorie den Spracherwerb fördert.
- **QUELLE DER AKTIVITÄT:** die Quelle wird vollständig zitiert.
- **VORGEHENSWEISE:** jede Aktivität wird Schritt für Schritt beschrieben zur einfachen Umsetzung. Sie können die Abfolge verändern oder Ideen hinzufügen. Teilen Sie uns Ihre Ideen mit unter WWW.MULTILINGUAL-FAMILIES.EU.

* — Diese markierten Wörter finden Sie im *Glossar* auf S. 31.

INDEX DER AKTIVITÄTEN

NR.	TITEL	ALTERS-GRUPPE	SCHLÜSSELWÖRTER	BESCHREIBUNG
A1	FRÖHLICHE REIME	6–10	Reime, Verstehen, Inhalt	Arbeit mit Reimen in verschiedenen Sprachen
A2	KOMM MIT ZU MEINEM FEST	6–10	Feiertage, Fotos, Fantasie, Andenken, Kultur	Erzähle von Deinem schönsten Fest
A3	KLATSCH ZUM WORT	6–10	Hören, Klatschen, Tonaufnahme, Klang	Erkenne fremdsprachige Wörter
A4	BEWEGE DEINEN KÖRPER!	0–6	Körper, Beschreiben, Bewegen, der menschliche Körper im Bild	Spracherwerb mit dem menschlichen Körper
A5	SPIEL: EUROPA AUF DER LANDKARTE	6–10	Landkarte, Länder, Zuordnen, Namen	geographisches Spiel mit Sprachen
A6	MEIN HUND MACHT WAUWAW	0–6	Sprachen, Tierlaute, online	Tierlaute in verschiedenen Sprachen
A7	VIELE HÜTE, VIELE SPRACHEN	0–6 6–10	Sprachen, Tiere, Farben	Sprachspiel mit Hüten
A8	UNSERE SPRACHSAMMLUNG	6–10	Weltkarte, Sprachen	Sprachen der Lerngruppe sammeln
A9	TEEKESSEL	6–10	Spiel, Homonyme, Beschreiben, bestimmen, Sprachenrepertoire	Gleichklingende Wörter
A10	BESCHREIBE DEN KLANG – MACH EINE GESCHICHTE	0–6	Spiel, Beschreiben, Sprachenrepertoire, Geschichten erzählen, online	Kleine Geschichten ausdenken
A11	SING UND TANZE	0–6	Singen, Tanzen, Körperteile, Lexik	Spracherwerb mit Liedern
A12	MEIN EIGENES GEMALTES SPRACHPORTRÄT	6–10	Sprachen reflektieren, Sprachgebrauch	Einen Körper ausmalen
A13	HEIMATLÄNDER UND SPRACHEN AUF DER LANDKARTE	6–10	Sprachbewusstsein, kulturelle Vielfalt	Reisespiel in der Fantasie.
A14	SPRACHTURM	6–10	Spiel, Kreativität, Sprachenrepertoire erweitern	Einen Turm aus Sprachobjekten bauen
A15	IST ES IN DEINER SPRACHE ÄHNLICH?	6–10	Lexik, Wortvergleich, Wörter erkennen	Wörter in verschiedenen Sprachen vergleichen
A16	WIR FEIERN...	0–6 6–10	kulturelle Vielfalt, kulturelle Bewusstheit und Verständnis	Die schönsten Ferien beschreiben...
A17	ORDNE DIE BUCHSTABEN ZU!	6–10	Buchstaben, Lesen, Alphabet, Latein, Arabisch, Kyrillisch, Griechisch	Spiel mit Buchstaben aus unterschiedlichen Alphabeten
A18	LERNE DIE SPRACHENWELT KENNEN	6–10	Wörter erkennen, Spracherwerb	Spiel mit fremdsprachigen Wendungen im Briefumschlag
A19	POSTKARTEN	6–10	Wörter erkennen, Spracherwerb	Eine mehrsprachige Postkarte für Deine Familie
A20	DER TOURIST	6–10	Tourist, Tourismus, Stadt, Namen, Zuordnen, Reisen	Virtueller Reisender auf europäischer Mission
A21	BEWEGTE FINGER	0–6	Zahlen, Zählen, Körperteile	Zählen in verschiedenen Sprachen
A22	VERSTECKTE WÖRTER	6–10	Kommunikation, Wörter, Ausdruck, Spiel	Wörter raten mit Hinweisen
A23	VERVOLLSTÄNDIGE DEN GARFIELD-KOMIK	6–10	Komik, Grüße, Trickfilm, online	Mehrsprachiger Komik
A24	WÖRTER HINTER DEN BUCHSTABEN	6–10	Alphabet, Lexik, online	Spiel zur richtigen Aussprache
A25	EIN GEMEINSCHAFTLICHES GLOSSAR AUFBAUEN	6–10	Hörverstehen, Lexik, gemeinsames Lernen	Glossar mit Wörtern, die von Kindern gesammelt werden
A26	WIEDERENTDECKUNG DES MALBUCHES	0–6	Malbuch, Buntmalstifte, Farben, online	Diese Aktivität ermöglicht spielerisch den Erwerb der Namen verschiedener Farben, während tatsächlich gemalt wird.

ZEITDAUER	15–20 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Reime, Verstehen, Inhalt
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	ausgewählte Reime

ZIEL DER AKTIVITÄT

Das Ziel besteht darin, das sprachliche Bewusstsein zu erweitern und das Grundkonzept einer Fremdsprache zu entwickeln m.H. kurzer Reime in einer Fremdsprache.

Die Aktivität vermittelt den Kindern grundlegende Merkmale einer Fremdsprache auf unterhaltsame und natürliche Weise und stellt ihnen einen Reim in einer anderen Sprache vor (Léglu, 2010).

VORBEREITUNG

Jedes Kind wählt einen Reim in seiner Muttersprache aus. Sie sollten den Inhalt kennen und ihn erklären können. Am besten werden kurze, einfache Reime verwendet aus der Folklore der Sprache, die das Kind lernt. Der Reim sollte leicht zu verstehen und auswendig zu lernen sein. Die Unterstützung durch den Lehrenden ist erforderlich.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Das mehrsprachige Kind wird stolz sein, mit seiner Sprache im Zentrum des Unterrichts zu stehen. Sie übernehmen die Rolle des Lehrers und erklären den anderen Kindern die richtige Aussprache. Mit dem Reim lernen die anderen Kinder auch den Klang und die Form der Sprache kennen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Léglu C., 2010, *Multilingualism and mother tongue in medieval French, Occitan, and Catalan narratives*, University Park, Pa.: Pennsylvania State University Press.

VORGEHENSWEISE

Alle Kinder der Lerngruppe erhalten den Reim in der Fremdsprache. Der Reim kann auch an die Tafel geschrieben werden, so dass das mehrsprachige Kind die Wörter zeigt und bei ihrer Aussprache hilft. Das Kind erklärt kurz, worum es im Reim geht. Dann liest das Kind den Reim einige Male laut vor, die Lerngruppe folgt dem Beispiel, bis die Aussprache klar ist. Die Kinder sollten beim Hören alle phonetisch schwierigen Wörter zu transkribieren zur Hilfe bei der Aussprache. Das mehrsprachige Kind übersetzt jetzt die Wörter und Wendungen des Reimes in die Mehrheitssprache. Der wichtigste Teil der Aktivität ist das laute Vorlesen des Reimes durch die Kinder. Das kann lustig sein, weil sie versuchen, die Intonation und Aussprache nachzuvollziehen, an die sie nicht gewöhnt sind. Am Ende sollte die ganze Lerngruppe den Reim zusammen lesen können. Zum Abschluss der Aktivität werden wichtige Wörter wie Substantive, Verben oder feststehende Redewendungen im Reim hervorgehoben mit ihrer Übersetzung in der Mehrheitssprache.

ZEITDAUER	20–30 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Feiertage, Fotos, Fantasie, Andenken, Kultur
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Fotos, Andenken, Mitbringsel aus den Ferien

ZIEL DER AKTIVITÄT

Diese Aktivität stellt Kindern typische Feiertage, Bräuche und Traditionen anderer Länder vor. Sie unterstützt bei den Kindern das Verständnis für kulturelle Unterschiede und hilft ihnen, das bestimmte Land zu beschreiben. (Ennaji, 20–6)

VORBEREITUNG

Ein mehrsprachiges Kind bereitet viele Bilder, Andenken und Informationen über ihren Lieblingsfeiertag vor, um den anderen Kindern den Feiertag und wie er gefeiert wird vorzustellen. Der Lehrer kann dem Kind bei der Vorstellung helfen (wenn das Kind es wünscht) oder das Kind arbeitet selbständig. Das Kind soll sich auf mögliche Fragen der anderen Kinder vorbereiten.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität hilft Kindern, den Grundgedanken eines Feiertages zu verstehen, der ein bestimmtes Ereignis begeht. Die Kinder lernen historische und kulturelle Unterschiede kennen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Ennaji M., 20–6, *Multilingualism, cultural identity and education in Morocco*, New York: Springer.

PROCEDURE

Das mehrsprachige Kind erzählt über seinen Feiertag und gibt dann das Material dazu aus. Der Lehrer teilt die Kinder in Vierergruppen ein und bittet sie, viele charakteristische Wörter zu diesem Feiertag zu sammeln. Diese schreiben sie auf und fügen einige Zeichnungen zur Erläuterung ihrer Ideen zu. Das mehrsprachige Kind begutachtet alle Wörter und Zeichnungen und bestimmt die Gewinnergruppe, der ein kleines Geschenk übergeben werden kann, das im Zusammenhang mit dem Feiertag steht. Die Aktivität kann damit beendet werden, dass die Kinder ihren eigenen Feiertag erfinden oder zeichnen mit seiner Geschichte, dem Ursprung und den charakteristischen Merkmalen. Alle Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse.

A3

KLATSCH ZUM WORT

ZEITDAUER	15–20 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Hören, Klatschen, Tonaufnahme, Klang
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Tonaufnahme

ZIEL DER AKTIVITÄT

Das Ziel der Aktivität ist, dass mehrsprachige Kinder ihre Sprachen den Klassenkameraden vorstellen – die Aussprache und grundlegende Merkmale.

VORBEREITUNG

Ein mehrsprachiges Kind bringt eine Tonaufnahme, die es gut kennt, zum Unterricht mit, z.B. ein Lied oder eine Geschichte. Am besten wäre eine Tonaufnahme mit sehr deutlicher Aussprache, so dass die Kinder die Laute problemlos erkennen können.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Bei dieser Aktivität können die Kinder die andere Sprache hören, was einen wesentlichen Teil des Sprachenlernens darstellt.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Teller V., White S.J., 1980, *Studies in child language and multilingualism: transnationalism, ethnicity, and the languages of American literature*. New York, N.Y.: New York Academy of Sciences.

PROCEDURE

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Unterrichtende sagt, dass sie einen fremdsprachigen Text hören werden. Das mehrsprachige Kind stellt den Text vor und gibt Zusatzinformationen. Die Kinder hören ein Wort mehrere Male. Das Kind schreibt das Wort mit der Bedeutung an und spricht es mehrmals vor. Die Unterrichtende sagt den Kindern, dass sie klatschen sollen, wenn sie bei der Tonaufnahme das Wort hören. Um den Spaß zu vergrößern, können mehrere Wörter bestimmt werden. Dabei müssen sich die Erkennungszeichen unterscheiden, z.B. Hand heben oder mit dem Fuß stampfen.

A4

BEWEGE DEINEN KÖRPER!

ZEITDAUER	10–15 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	0–6
SCHLÜSSELWÖRTER	Körper, Beschreiben, Bewegen, der menschliche Körper im Bild
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Bild des menschlichen Körpers

ZIEL DER AKTIVITÄT

Hier werden Körperteile in verschiedenen Sprachen auf lustige Weise beschrieben. Die Aktivität kann auch als Stundenbeginn mit körperlicher Aktivität benutzt werden.

VORBEREITUNG

Das Kind muss die wichtigsten Körperteile des Menschen in seiner Sprache kennen, um diese Aktivität durchzuführen.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Der Nutzen der Aktivität besteht in der Verknüpfung von Spracherwerb mit gleichzeitiger Bewegung. Die Übung kann frei verwendet werden, z.B. anstelle der Körperteile Farben oder Tiere. Sie kann auch mit älteren Kindern genutzt werden, wenn man verschiedene Körperteile an die Tafel schreibt.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Kharkhurin A.V., 2012, *Multilingualism and creativity*, Buffalo: Multilingual Matters.

PROCEDURE

Das mehrsprachige Kind zeigt verschiedene Körperteile auf dem Bild und benennt sie in seiner Sprache. Hierbei sind grundlegende Körperteile, z.B. Hand, Bein, Kopf, Finger usw. am wichtigsten. Die Kinder wiederholen die Wörter mehrmals im Chor und allein. Wenn die neuen Wörter vertraut sind, sagt das Kind die Wörter langsam vor den anderen. Die Kinder zeigen den Körperteil, den sie hören. Das Kind kann das Tempo erhöhen, so dass die Kinder schnell reagieren müssen. Wenn die Kinder das gut können, kann ein anderes Kind die Rolle des mehrsprachigen Kindes übernehmen und das Ganze wiederholen.

A5

SPIEL: EUROPA AUF DER LANDKARTE

ZEITDAUER	10–15 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Landkarte, Länder, Zuordnen, Namen
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Europakarte, Namensliste (Anhang 1 unten), Begrüßungsliste (Anhang 2 unten)

ZIEL DER AKTIVITÄT

Die Aktivität soll das Bewusstsein für kulturelle Symbole und Zeichen anderer Länder sensibilisieren und ein Gefühl für Multikulturalismus entwickeln.

VORBEREITUNG

Die Kinder bekommen eine Europakarte in ihrer Gruppe und schauen sich den Anhang an, der Varianten von Namen in 5 europäischen Sprachen enthält.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität verdeutlicht Sprachunterschiede und untersucht die Geographie Europas, was Kindern bei der Verbindung von Sprachelementen mit der geographischen Lage des Landes helfen kann.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Schultz T., Kirchoff K., 2006, *Multilingual speech processing: transnationalism, ethnicity, and the languages of American literature*, Amsterdam: Elsevier Academic Press.

PROCEDURE

In Dreier- oder Vierergruppen erhalten die Kinder eine Europakarte und die Namensliste in fünf europäischen Sprachen. Zuerst malen sie die Länder, in denen sie schon waren, farbig aus. Jedes Kind hat nur eine Farbe, sodass manche Länder mit mehreren Farben ausgemalt werden. Der Lehrer hilft bei der Findung falls nötig. Dann ordnen die Kinder die Namen den richtigen Ländern zu. Dann liest der Lehrer Begrüßungen aus Anhang 2 laut vor und die Kinder raten, welche Sprache es ist. Die Gruppe gewinnt, die die meisten Länder ausgemalt hat und die meisten Namen und Sprachen richtig zugeordnet hat.

APPENDIX NR. 1

CZECH	SPANISH	ENGLISCH	FINNISH	FRENCH
Jakub	Jacobo	James	Jaakko	Jacques
Jan	Juan	John	Janne	Jean
Zuzana	Susana	Susan	Sanni	Suzanne
Jiří	Jorge	George	Jyrki	Jorioz
Marie	Maria	Mary	Mai	Marion

APPENDIX NR. 2

CZECH	SPANISH	ENGLISCH	FINNISH	FRENCH
Ahoj	Hola	Hello	Hei	Salut
Dobrý den	Buenos dias	Good morning	Hyvää päivää	Bonjour
Nashledanou	Hasta la vista	See you	Näkemiin	Au revoir

A6

MEIN HUND MACHT WAUWAW

ZEITDAUER	15–20 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	0–6
SCHLÜSSELWÖRTER	Sprachen, Tierlaute, online
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Tierlaute in verschiedenen Sprachen

ZIEL DER AKTIVITÄT

Mit dieser Aktivität soll das sprachliche Bewusstsein bei den Kindern entwickelt werden, dass Tierlaute in verschiedenen Sprachen unterschiedlich sind.

VORBEREITUNG

Vor der Aktivität muss das Youtube Video “Bow wow meow” von seedeep angesehen werden. (<http://www.youtube.com/watch?v=loMy3kfTMgE>) Der Lehrer kann auch Kärtchen wie im Video vorbereiten (für Hund, Katze, Schwein, Kuh).

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Kindern wird nahegebracht, dass Sprachen Tierlaute auf unterschiedliche Weise abbilden und Menschen unterschiedliche lautmalerische Mittel nutzen, um diese Laute nachzuahmen. Ihnen wird bewusst, dass es keine einzige Verbindung zwischen einem Konzept der Realität und der Umsetzung in der Sprache gibt.

QUELLE DER AKTIVITÄT

“Bow wow meow” von seedeep,
<http://www.youtube.com/watch?v=loMy3kfTMgE>
In: YouTube
Angeregt durch Prap L., 2006, *Das tierische Wörterbuch*, Gossau [u. a.]: Nord-Süd-Verl.

VORGEHENSWEISE

Die Kinder sehen das Video an und versuchen, die Tierlaute zu imitieren. Ältere können die Laute nachahmen und herausfinden, in welcher Sprache Tiere diese Laute machen. Die Kinder sammeln dann die Tierlaute in ihrer Muttersprache, fertigen ein Poster mit Tierbildern und den Lauten in verschiedenen Sprachen an.

A7

VIELE HÜTE – VIELE SPRACHEN

ZEITDAUER	15–20 Minuten (plus 1 Woche Vorbereitungszeit)
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Sprachen, Tiere, Farben
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	sichtbar gemachte Wörter in verschiedenen Sprachen, die im ganzen Raum genutzt werden

ZIEL DER AKTIVITÄT

Zur Erweiterung des sprachlichen Bewusstseins sollen Wörter in allen verfügbaren Sprachen ausprobiert werden, Sprachen visualisiert werden und die Sprecher der Sprachen in der Lerngruppe gestärkt werden.

VORBEREITUNG

Der Lehrer sammelt Wörter für Tiere, Farben, Gerichte und Dinge in allen Sprachen, die Kinder der Gruppe sprechen. Das kann langfristig durchgeführt werden und ist eine Aktivität in sich. Der Lehrer sollte auch so viele farbige Hüte oder Bänder sammeln, wie Sprachen in der Gruppe gesprochen werden. Jeder Hut bzw. jedes Band stellt eine Sprache dar.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Spielerisch lernen Kinder Wörter in verschiedenen Sprachen, d.h. Wörter anderer Kinder der Gruppe. Außerdem ist der Rollentausch nützlich, wenn die Sprecher der Sprachen zum Experten werden. Der Lehrer ist nur Unterstützer, muss aber die wichtige Vorbereitung leisten.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Multilingual Families Projekt

VORGEHENSWEISE

Ein Kind wählt einen Hut mit geschlossenen Augen aus und setzt ihn auf. Es öffnet die Augen und muss mindestens 2 Wörter in der Sprache des Hutes sagen. Die Kinder, die die Sprache sprechen, unterstützen und verbessern wenn nötig. Das Spiel wird fortgesetzt, bis alle Sprachen benutzt wurden und alle Kinder an der Reihe waren.

ZEITDAUER	15–20 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Sprachen, Weltkarte
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Sprachen der Kinder verdeutlichen

ZIEL DER AKTIVITÄT

Zur Erweiterung des sprachlichen Bewusstseins sollen alle Sprachen, die Kinder der Lerngruppe (und möglichst auch der Lehrer) sprechen, ausprobiert werden.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtende stellt eine Weltkarte bereit, auf der Länder leicht zu erkennen sind.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Den Kindern werden die verschiedenen Sprachen der Lerngruppe bewusst gemacht. Sie erkennen, dass die meisten Sprachen in mehr als einem Land gesprochen werden, und lernen den Klang der Sprachen kennen. Sie erkennen auch, dass einige Wörter in verschiedenen Sprachen recht ähnlich sind.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Schultz T., Kirchoff K., (2006) *Multilingual speech processing: transnationalism, ethnicity, and the languages of American literature*, Amsterdam: Elsevier Academic Press.

VORGEHENSWEISE

Die Kinder sammeln alle Sprachen, die sie sprechen oder kennen, aus der Familie, von Freunden usw. Die Sprachen werden auf Karten geschrieben und an die Karte geheftet. Die Unterrichtende sollte wissen, dass bestimmte Sprachen in mehr als einem Land gesprochen werden, z.B. Arabisch, Türkisch, Spanisch, Portugiesisch, Ukrainisch oder Russisch. Eine gute Weltkarte gibt es unter <http://www.mapsofworld.com/>. Die Kinder finden die Bedeutung bestimmter Wörter in allen gesammelten Sprachen heraus: Mutter, Vater, Tee, Schokolade usw. Die Unterrichtende schreibt die Wörter an die Tafel, zeigt alle Wörter in allen Sprachen. Sie sollte die Kinder auf Ähnlichkeiten von Wörtern hinweisen. Die Kinder können auch die Bedeutung bestimmter Wendungen erkunden. Vorgeschlagen werden „Sprichst Du...?“, „Ich heiße...“, „Ich komme aus...“ usw. (sind beliebig zu erweitern)

ZEITDAUER	10–20 Minuten (plus 10–60 Min. Vorbereitungszeit für die Gruppenaktivität)
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Spiel, Homonyme, Beschreiben, bestimmen, Sprachen-repertoire
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Bilder, wenn möglich

ZIEL DER AKTIVITÄT

„Teekessel“ ist ein Kinderspiel, bei dem die Mitspieler ein Wort mit verschiedenen Bedeutungen (Homonyme) raten mit Hinweisen der Mitspieler, z.B. „Auf meinem Teekessel kann man Geld wechseln. Auf meinem Teekessel kann man sitzen und die Enten beobachten.“

VORBEREITUNG

Kinder und Lehrende sollten Wörter sammeln, die gleich aussehen und klingen, aber unterschiedliche Bedeutungen in den Sprachen haben. Die Unterrichtende kann die Arbeit mit Homonymen verstärken oder erleichtern. Im Internet gibt es Listen mit Homonymen. Die Unterrichtende sollte die Arbeit daran mit Bildern solcher Begriffe für die Kinder beginnen (z.B. Bank). Die Kinder sammeln Bilder, ähnlich denen im Welt-ABC (vgl. www.welatabc.at/nouns/page/795). Selbst Homonyme zu finden ist schwieriger. Die Kinder sollten in Gruppen arbeiten.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Abstraktes Beschreiben und Bestimmen von Dingen erhöht die Sprachkompetenz und kann das Lexikwissen der Kinder in unterschiedlichen Sprachen der Gruppe erhöhen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Diese Aktivität ist eine Variante des Kinderspiels, aus vielen Ländern und Sprachen bekannt ist.

Diese Aktivität wurde inspiriert durch: *Handreichung zum guten Umgang mit schulischer Mehrsprachigkeit*, 2012, ÖSZ (ed.), KIESEL neu, Heft 2.

Online in the *Download* area of the OESZ:

www.oesz.at/OESZNEU/main_05.php?page=0511.

VORGEHENSWEISE

Teekessel wird üblicherweise mit Substantiven gespielt. Einzelspieler sitzen in einem Kreis, ein Spieler gibt Informationen, wird so zum Schiedsrichter und alle anderen raten. Wer richtig rät, ist der neue Schiedsrichter. Das Spiel kann auch in Gruppen gespielt werden. Zur Erleichterung können auch Eigennamen oder Wörter anderer Sprachen benutzt werden. Es macht Spaß, zwischen den Sprachen hin- und herzuspringen, was gleichzeitig das Bewusstsein für Missverständnisse erhöht. Die Unterrichtende sollte dafür sorgen, dass alle Sprachen der Gruppe genutzt werden. Die Kinder fügen Beschreibungen von ähnlich klingenden Wörtern in verschiedenen Sprachen hinzu, z.B. „Biber“ in Deutsch, bedeutet auf Türkisch Peperoni.

A10

BESCHREIBE DEN KLANG – MACH EINE GESCHICHTE

ZEITDAUER	45 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	0–6
SCHLÜSSELWÖRTER	Spiel, Beschreiben, Sprachenrepertoire, Geschichten erzählen, online
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Deutsch
MATERIAL	Klangdateien, z.B. sehen - theaterverlag.eu

ZIEL DER AKTIVITÄT

Die Kinder sollen angeregt werden, sich mit Hilfe von Klängen in der Zielsprache kleine Geschichten auszudenken, und somit ihre Erzählkompetenz zu stärken.

VORBEREITUNG

Wählen Sie aus der Datenbank Klänge aus den Kategorien Natur, Verkehr, Häusliches, Sonstiges und Atmosphäre aus und laden Sie sie herunter.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Beschreibung der Laute und des Gebrauchs von Wörtern in verschiedenen Sprachen entwickelt ein Lexikon. Kinder verbinden Laute mit verschiedenen Bildern, was ein guter Ausgangspunkt für Geschichten ist. Gemeinsam Geschichten zu erzählen kann die Entwicklung der Erzählkompetenz unterstützen. (See Schmölder-Eibinger 2008/2011)

QUELLE DER AKTIVITÄT

Diese Aktivität wurde inspiriert durch: Theaterverlag.eu:

http://theaterverlag.eu/28.Sounds__Geraeusche.e.html

Auditorix – Welt des Hörens:

<http://www.auditorix.de/welt-der-geraeusche/geraeusche-memory.html>

Schmölder-Eibinger S., 2008/2011, *Lernen in der Zweitsprache. Grundlagen und Verfahren der Förderung von Textkompetenz in mehrsprachigen Klassen*, Tübingen: Narr.

VORGEHENSWEISE

Die Kinder hören die Klänge und sollen raten, was sie hören. Sie beschreiben den Zusammenhang in allen Sprachen der Lerngruppe und beginnen, kleine Geschichten zu erzählen mit den Lauten als Impuls – in verschiedenen Sprachen. Die Unterrichtende spielt einige Klänge vor und lässt raten: Was hörst Du? Woher kommt es? Kannst Du die Situation beschreiben? Dann erzählen die Kinder paarweise kleine Geschichten: Hast Du schon einmal etwas erlebt, woran Dich der Klang erinnert? Erzähle. Sie tauschen ihre Erfahrungen aus, erzählen und malen die Geschichte zusammen. Sie nehmen Wörter aus allen Sprachen zu Hilfe oder erfinden welche. Ältere Kinder können zusammen ihre Erfahrungen austauschen und eine Geschichte, auch mehrsprachig, erzählen.

ZEITDAUER	30 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Singen, Tanzen, Körperteile, Lexik
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch (mehrsprachig)
MATERIAL	Audiospieler oder Computer mit Lautsprechern, das Kinderlied “Head, Shoulders, Knees and Toes” in verschiedenen Sprachen oder andere Lieder und Reime zu Körperteilen. Auf Youtube findet man das Lied in vielen Sprachen.

ZIEL DER AKTIVITÄT

Mit Singen, Tanzen und Spaß bekommen die Kinder gleichzeitig mehrsprachigen Wissenszuwachs.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtende muss vorher ein Lied in mehreren Sprachen finden, das die Lerngruppe singen soll. Das Lied muss auf dem Audiospieler oder Computer abspielbar sein. Die Unterrichtende sollte sich auf das „Vorsingen“ vorbereiten. Im Raum muss ausreichend Platz sein, sodass die Kinder einen Kreis bilden und tanzen können. Wenn ihnen das Lied nicht bekannt ist, ist es von Vorteil, wenn sie zuerst den Text und die Melodie in ihrer Muttersprache lernen.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Sprachenlernen mit Musik und Bewegung zu verbinden bedeutet, dass Sprache eng mit Rhythmus und Handlungen verbunden ist. Der Lernprozess erfolgt über vielfältige Kanäle (Hören, Sprechen, Melodie, Rhythmus, Singen, Bewegen). Außerdem richtet sich diese Aktivität speziell auf kinästhetische Lerner. Der Lernaspekt ist gleichzeitig Zusatzgewinn für die Kinder, die mit Freude das Lied singen und tanzen werden. Außerdem werden verschiedene Sprachen der Lerngruppe benutzt.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Englischer Liedtext: “Head, Shoulders, Knees and Toes” – Link zum Liedtext (und weiteren Ideen zur Anwendung):

http://en.wikipedia.org/wiki/Head,_Shoulders,_Knees_and_Toos

VORGEHENSWEISE

Haben die Kinder den Text und die Melodie in ihrer Muttersprache erlernt, können sie beim Singen und Tanzen die wichtigsten Körperteile zeigen. Im Kreis singen die Kinder das Lied und tanzen dazu. Wenn die Kinder das Lied in der ersten Sprache beherrschen, kann Die Unterrichtende das Lied in einer anderen Sprache vorstellen. Wenn die neue Sprache für einige Kinder schwierig ist, z.B. die Sprache wird nicht an der Schule gelehrt, aber ein Kind der Gruppe spricht sie, ist zu empfehlen, dass die Kinder zuerst den Liedtext lernen. Sie können vor dem Singen geschrieben, nachgesprochen und im Chor gesprochen werden. Jedes Kind sollte mitmachen. Die Kinder, deren Sprache im Lied benutzt wird, können die Sänger oder Vorsänger sein.

ZEITDAUER	30–60 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Sprachen reflektieren, Sprachgebrauch
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Deutsch
MATERIAL	Bild mit dem Umriss eines Mädchens oder Jungens (jedes Kind kann wählen), Farbstifte

ZIEL DER AKTIVITÄT

Ziel ist, das Sprachbewusstsein bei mehr- und einsprachigen Kindern zu erhöhen, während sie über folgende Punkte nachdenken: Welche Sprachen oder Dialekte spreche ich? Was bedeuten sie für mich? Wann benutze ich welche Sprache? Wo / wie / von wem habe ich sie gelernt? Was drücke ich mit diesen Sprachen aus (Gefühle, Fragen der Schulbildung, Familie usw.)? Welche Sprachen möchte ich lernen?

VORBEREITUNG

Die Kinder erhalten das Material und Die Unterrichtende gibt die Aufgabenstellung.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Bei dieser Aktivität geht es nicht um Sprachenlernen, sondern die Reflektion der eigenen Sprachen, die Sprachverwendung und den Wert der Sprachen. Sie zielt auf das Nachdenken über den Sprachgebrauch sowie Sprache und Gefühl auf einer Metaebene ab. Der Wert der Sprache, die die Kinder sprechen, wird hervorgehoben und eröffnet den Austausch über verschiedene Sprachen in der Lerngruppe.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Ausführliche Beschreibung der Umsetzung und Ziele in Deutsch):

http://app.gwv-fachverlage.de/ds/resources/w_41_4715.pdf

Erklärungen und Beispiele zu Sprachporträts:

http://www.daz-mv.de/fileadmin/team/Handreichung/4_c_iii_a-c_farbige_Bilder.pdf

<http://www.daz-mv.de/Handreichung.17.0.html>

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende zeigt den Kindern, wie sie das Blatt ausfüllen sollen im Großformat an der Tafel. Die o.g. Fragen werden gestellt. Sie können vor dem individuellen Ausfüllen in der Gruppe besprochen werden. Jedes Kind erhält ein Blatt mit dem Umriss eines Mädchens bzw. Jungens. Sie malen ihn farbig aus. Ziel ist, die Körperteile mit einer Sprache zu verbinden, die das Kind spricht oder sprechen möchte oder zu der das Kind eine besondere Verbindung hat. Eine Möglichkeit wäre: „Ich habe das Herz rot für Italienisch gemalt, weil es meine Muttersprache und die Sprache in unserer Familie ist. Englisch gehört zu meinem Kopf, weil ich mit viel Mühe Grammatik und Vokabeln in der Schule lerne.“ Die Antworten auf die o.g. Fragen sind Grundlage zum Ausfüllen des Umrisses. Nach Fertigstellung zeigen die Kinder ihr Sprachporträt der Gruppe. So können die Sprachen der Lerngruppe reflektiert werden, der Wert einer bestimmten Sprache für die Kinder verdeutlicht werden und Spracherfahrungen ausgetauscht werden.

A13

HEIMATLÄNDER UND SPRACHEN AUF DER LANDKARTE

ZEITDAUER	60 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Sprachbewusstsein, kulturelle Vielfalt
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Große Weltkarte, Klebezettel, Fotos oder Zeichnungen der Kinder

ZIEL DER AKTIVITÄT

Mit der Aktivität soll das Bewusstsein für Sprachen und Kulturen in der Lerngruppe verbessert werden und die sprachliche und kulturelle Vielfalt und das Potential hervorgehoben werden. Die Lerner entwickeln größeres gegenseitiges Verständnis und reflektieren ihre eigenen Sprachen und Ursprünge.

VORBEREITUNG

Die Materialien werden verteilt und die Weltkarte gut sichtbar aufgehängt. Die Unterrichtende erklärt die Aufgabe.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Diese Übung zielt nicht nur vorrangig auf das Sprachenlernen ab, sondern auf Reflektion verschiedener Sprachen und Kulturen. Der Wert von Sprache und kultureller Vielfalt wird unterstrichen und ein Austausch zu Kultur, Ursprüngen und Sprache angeregt.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Multilingual Families Projekt

VORGEHENSWEISE

Die Kinder befestigen ihr Foto/ihre Zeichnung an der Stelle auf der Weltkarte, wo sie sich zu Hause fühlen. Das kann auch in mehreren Ländern sein. Sie schreiben ihre Heimatstadt und das Land auf. Dann soll jedes Kind einige wichtige Informationen zu seinem Heimatland, -stadt, -sprache und -kultur aufschreiben. Diese Wörter werden auf einem extra Blatt zur Weltkarte hinzugefügt und sollten diese Fragen beantworten: Welche Personen, Dinge, Wörter verbindest Du mit Deinem Heimatland, -stadt, -sprache und -kultur? Welche Gefühle verbindest Du damit? Welche Wörter oder Wendungen sollten Deine Klassenkameraden kennenlernen, da sie Dir wichtig sind? Wie begrüßt Du jemanden in Deinem Heimatland oder -stadt? Wie sagst Du das? Wie werden die Wörter ausgesprochen? Danach wird die Weltkarte mit den aufgelisteten Informationen von den Kindern der Lerngruppe präsentiert. Es ergibt sich die Gelegenheit, Sprachen und Kulturen in der Lerngruppe zu reflektieren, den Wert bestimmter sprachlicher und kultureller Aspekte für Einzelne zu diskutieren genauso wie Spracherfahrungen auszutauschen und Wörter der Klassenkameraden oder Begrüßungen zu lernen. Die Weltkarte ist ein gemeinsames Ergebnis der Lerngruppe, was ausgehängt werden kann.

ZEITDAUER	50–100 Minuten (plus Vorbereitungszeit zu Hause)
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Spiel, Kreativität, Sprachrepertoire erweitern
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Deutsch (Arbeitsanweisung), mehrsprachig (Aktivität)
MATERIAL	Zeitungen, mehrsprachiges Verpackungsmaterial, Gebrauchsanweisungen für Elektrogeräte in den Sprachen der Lerngruppe

ZIEL DER AKTIVITÄT

Die Aktivität führt zur aktiven und intensiven Auseinandersetzung mit den Sprachen der Lerngruppe, verbessert das Sachwissen in den Sprachen der Lerngruppe und die Arbeitssprache der Lerngruppe.

VORBEREITUNG

In Vorbereitung sammeln die Kinder Gebrauchsanweisungen. Am besten mit Unterstützung der Eltern, da sie so vom Interesse der Bildungseinrichtung an ihrer Mehrsprachigkeit erfahren. Lehrende können Eltern auch bitten, solche Aktivitäten wie „Einkaufslisten“ oder „Kochsprachen und Kultur“ durchzuführen – vgl. *Multilingual Families* „Aktivitäten zur Unterstützung der Mehrsprachigkeit zu Hause und die Handreichungen für Eltern“. Diese u.a. Materialien sind verfügbar auf www.multilingual-families.eu.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Das Wissen um die Sprachen in der Lerngruppe fördert das Bewusstsein für Lehrende und Kinder.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Handreichung zum guten Umgang mit schulischer Mehrsprachigkeit, 2012, ÖSZ (ed.), KIESEL neu, Heft 2.

Online in the Download area of the OESZ:

www.oesz.at/OESZNEU/main_05.php?page=0511.

VORGEHENSWEISE

Die Kinder bringen das Verpackungsmaterial, wenn möglich in ihrer Sprache gedruckt, mit. Die Kinder sollen einen Sprachturm mit unterschiedlichen Sprachobjekten bauen. Diese werden aus dem Verpackungsmaterial gefaltet oder man kann das Material benutzen, wie es ist. Es können Papierflugzeuge oder Würfel gefaltet oder das Papier einfach zu Bällen geknäuel werden. Es können auch Schachteln benutzt werden.

Alternativ kann die Unterrichtende die Kinder in Gruppen von 3 bis 7 Kindern einteilen. Jede Gruppe soll ihren eigenen Sprachturm bauen. Jeder Turm hat einen Namen und ein Logo. In einer Ausstellung danach kann jede Gruppe den anderen die Besonderheit ihres Turmes erklären. Die „Gäste“ können den Erbauern sagen, was ihnen an deren Turm gefällt. Die Unterrichtende sammelt alle Sprachen der Objekte, was in einer Liste der Sprachen festgehalten werden kann, so dass man sieht, wie viele Sprachen vertreten sind.

ZEITDAUER	30–60 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Lexik, Wortvergleich, Wörter erkennen, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen entdecken
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	mehrsprachig
MATERIAL	Tafel und Stifte, farbige Blätter

ZIEL DER AKTIVITÄT

Kinder sollen die Gelegenheit bekommen, Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Wörtern in verschiedenen Sprachen zu entdecken. Die Kinder, „Sprachdetektive“, stellen Ähnlichkeiten fest und entdecken sprachliche Verbindungen. Bedenken beim Sprachlernen werden verringert, weil die Kinder Ähnlichkeiten der Lexik erkennen und sie ihre erste positive Verbindung zur Fremdsprache haben.

VORBEREITUNG

Vorbereitung oder Zusatzmaterial ist nicht erforderlich. Von Vorteil sind die Vorbereitung einer Wortauswahl und die Feststellung der Sprachen der Lerngruppe seitens des Lehrers. Wichtig ist auch zu wissen, welche Dialekte, Fremdsprachen an der Schule und Sprachen, die von mehrsprachigen Kindern der Lerngruppe gesprochen werden, es gibt.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Diese Aktivität soll Verbindungen und Ähnlichkeiten zwischen Sprachen erkennen lassen. Insbesondere weil jedes Kind die Identifizierung der Sprachverbindungen selbst vornimmt, mit der Sprache, die seine Klassenkameraden kennen und mit Wörtern, die sie interessieren. Die Kinder können eine ähnliche Tabelle zu Hause erstellen, nur mit ihrer eigenen Sprache und Wörtern, die sie aussuchen. Diese Tabelle können sie im Unterricht vorstellen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Peters C., 2004, *Comparative evaluation of multilingual information access systems: 4th Workshop of the Cross-Language Evaluation Forum, CLEF 2003, Trondheim, Norway, August 21-22,; revised papers*. New York: Springer.

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende wählt Wörter aus, z.B. für Objekte im Klassenzimmer. Diese werden in der ersten Sprache in eine Tabelle an die Tafel geschrieben. Für die Wörter können Bilder benutzt werden. In Leerstellen, die die Unterrichtende gelassen hat, können die Kinder ihre Wörter eintragen. Die Tabelle wird um die Sprachen, die die Kinder kennen, erweitert. Man kann das grammatische Geschlecht eines Wortes hinzufügen, z.B. Deutsch *Tisch (m)* oder Französisch *table (f)*.

Die Wortlisten werden ausgefüllt. Die Wörter der Hauptsprache stehen in den Kopfzeilen der Tabelle. Die Unterrichtende trägt die Wörter ein, die die Kinder vorschlagen. Die Kinder können bei Wörtern aus anderen Schriftsystemen oder Alphabeten helfen. Die Kinder erklären, was sie schreiben, was die Buchstaben bedeuten und übersetzen in lateinische Buchstaben, wenn möglich.

Wenn die Tabelle ausgefüllt ist, können die Kinder Sprachen und Wörter vergleichen. Welche Wörter ähneln sich in welchen Sprachen? Welche Buchstaben sind gleich? Welche anders? Warum? Wer spricht welche Sprache in der Gruppe?

Nach dem Ausfüllen der Tabelle schreiben die Kinder die Wörter auf bunte Blätter, die im Raum neben die Objekte, die sie bezeichnen, aufgehängt werden, z.B. das Blatt „Fenster“ wird am Fenster aufgehängt. Die Kinder der Lerngruppe können diese Wörter in der nächsten Unterrichtsstunde verwenden zur verstärkten Bewusstmachung der anderen Sprachen. Bei Gefallen kann die Aktivität mit Wörtern eines anderen Gebietes wiederholt werden, z.B. Familie, Hobbys. Beispiel für eine Tabelle:

Sprache	Wort in der Hauptsprache oder als Bild				
	chair	table	blackboard	pupil	teacher
Deutsch	Stuhl (m)	Tisch (m)	Tafel (f)	Schülerin (f), Schüler (m)	Lehrerin (f), Lehrer (m)
Spanisch	silla (f)	mesa (f)	pizarra (f)	alumna (f), alumno (m)	profesora (f), profesor (m)
Französisch	chaise (f)	table (f)	tableau (m)	élève (f/m)	professeur (f/m)
Polnisch	krzesło (n)	stół (m)	tablica (f)	uczennica (f), uczeń (m)	nauczycielka (f), nauczyciel (m)
Arabisch		
Russisch			

A16

WIR FEIERN...

ZEITDAUER	60 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	kulturelle Vielfalt , kulturelle Bewusstheit und Verständnis
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	mehrsprachig
MATERIAL	Bilder von (multi)kulturellen Ereignissen und Traditionen, Papier, Bilder, Internet

ZIEL DER AKTIVITÄT

Die Kinder sollen für andere Kulturen und die verschiedenen Kulturen in der Lerngruppe sensibilisiert werden. Die Kinder lernen Traditionen, Zeremonien und verschiedenen kulturelle Aspekte in anderen Ländern und Kulturen kennen. Das ist auch eine Möglichkeit zur Reflektion der eigenen Kultur.

VORBEREITUNG

Materialien zur Präsentation sollten verfügbar sein: Papier, Poster, Stifte, Bücher, Internetquellen. Wenn Die Unterrichtende Bilder im ersten Gespräch benutzen möchte, sollte eine Auswahl vorbereitet werden, die den Kindern als Einführung gezeigt werden kann.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Kinder entwickeln und festigen ihr kulturelles Bewusstsein und lernen den Wert kultureller Vielfalt kennen. Sie bekommen Eindrücke anderer Kulturen, reflektieren und vergleichen mit ihrer eigenen Kultur. Außerdem erhalten die die Kinder der Lerngruppe mit mehrsprachigem oder anderen kulturellen Hintergrund die Chance, ihren Klassenkameraden Teile ihrer Kultur vorzustellen. Dieses Potential sollte in der Lerngruppe genutzt und geschätzt werden.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Multilingual Families Projekt

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende erklärt den Kindern das Ziel und beginnt eine Diskussion über Kultur und Traditionen und fragt: Was sind die Lieblingstraditionen der Kinder und warum? Was bedeuten ihnen diese Traditionen? Wie werden sie gefeiert? Alternativ oder zusätzlich kann Die Unterrichtende Bilder anderer kultureller Ereignisse finden, bevor die Arbeit in der Lerngruppe beginnt. Die Bilder stellen dann die Grundlage des ersten Gesprächs dar: die Kinder beschreiben die Bilder und machen Vorschläge zu dem, was vorgeht. Woher kommt das Bild? Was wird gefeiert? Dann wählen die Kinder ein kulturelles Ereignis, Tradition oder Objekt, das sie mögen oder interessiert. Sie können die eigene Kultur oder eine andere wählen, die sie näher kennenlernen möchten. Jedes Kind trifft seine Wahl selbst, kann allein oder mit anderen am selben Thema arbeiten.

Zu Hause oder im Unterricht bereiten die Kinder eine kleine Präsentation zum gewählten Thema vor. Dabei erzählen sie darüber, was gefeiert wird – wann, warum, wie. Zu welcher Kultur und zu welchem Land gehört das Thema? Warum wählte das Kind es aus? Welche Bedeutung hat es für ihn und warum? Die Kinder können auch typische Wörter oder Sprachelemente präsentieren, die mit dem gewählten Thema verbunden sind; Komplimente machen, Liedtexte, Reime und wichtige Schlüsselwörter. So werden kulturelle und sprachliche Aspekte verbunden. Die Präsentationen sollten im Unterricht durchgeführt werden mit genügend Zeit für Fragen.

A17

ORDNE DIE BUCHSTABEN ZU!

ZEITDAUER	20 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Buchstaben, Lesen, Alphabet, Latein, Arabisch, Kyrillisch, Griechisch
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Vier verschiedene Alphabete ausdrucken und ausschneiden (1 Buchstabe = 1 Karte). Links zu den Alphabeten s.u. (vgl. "Quelle der Aktivität")

ZIEL DER AKTIVITÄT

Die Kinder sollen mit unterschiedlichen Alphabeten bekannt gemacht werden, somit das Bewusstsein der Existenz anderer Alphabete entwickeln, was ihnen hilft, das große Ausmaß der Sprachen auf der ganzen Welt zu verstehen.

VORBEREITUNG

Der Lehrer bereitet die Buchstaben der Alphabete vor. Das lateinische, arabische, kyrillische und griechische Alphabet sind in den Links zu finden. Der Lehrer druckt die Alphabete entsprechend der Anzahl der Arbeitsgruppen aus. Nach dem Ausschneiden kann es losgehen.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Kinder werden sich des globalen Zusammenhangs bewusst, dass es andere Alphabete in der Welt gibt und sie von bestimmten Kulturen beeinflusst werden. Die Unterrichtende kann die Aktivität mit mehr Alphabeten erweitern. Die Kinder werden sich des globalen Zusammenhangs bewusst, dass es andere Alphabete in der Welt gibt und sie von bestimmten Kulturen beeinflusst werden. Die Unterrichtende kann die Aktivität mit mehr Alphabeten erweitern.

QUELLE DER AKTIVITÄT

<http://en.wikipedia.org/wiki/Cyrillic>

http://en.wikipedia.org/wiki/Arabic_alphabet

http://en.wikipedia.org/wiki/Latin_alphabet

http://en.wikipedia.org/wiki/Greek_alphabet

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende teilt die Lerngruppe in Vierer- oder Fünfergruppen ein. Jede Gruppe bekommt gemischt alle Buchstaben der Alphabete. Die Gruppen sollen die Buchstaben nach Alphabet auf 4 Stapel sortieren. Bei dem Wettbewerb ist die Gruppe Sieger, die die Aufgabe zuerst erfüllt. Wenn die Kinder damit fertig sind, hilft die Unterrichtende, die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen. Dann können die Kinder 5 Wörter in allen Alphabeten buchstabieren und sie der Lerngruppe zeigen.

ZEITDAUER	30 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Wörter erkennen, Spracherwerb
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Zettel, Umschläge und Stifte

ZIEL DER AKTIVITÄT

Es sollen grundlegende Wörter in den Sprachen der Lerngruppe vermittelt werden. Das trägt zum erhöhten Bewusstsein für andere Kulturen bei und verdeutlicht die Verbindung von Kultur und Sprache.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtende bereitet Zettel mit Wörtern der Sprachen aller Kinder der Lerngruppe vor. Sprachen, die gelehrt werden, können einbezogen werden. Die Wortauswahl hängt von den Themen der einzelnen Fächer ab, z.B. Geographie oder Geschichte. Empfohlen werden Substantive, wie Tiere oder Orte. Dann werden die Wörter vermischt und in so viele Umschläge getan, wie es Gruppen gibt. Jeder Umschlag enthält eine Anzahl gleicher Wörter in allen Sprachen.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität hilft zur Bildung des Bewusstseins für existierende Sprachen und für den Nutzen der Mehrsprachigkeit. Die pädagogischen Elemente beinhalten die Einbeziehung sprachlicher Ausbildung, interkultureller Ausbildung, kooperativen und Selbstlernens. Die Aktivität kann auch Ausgangspunkt für weitere Diskussionen zu Toleranz, Multikulturalismus, Geographie und Ökologie sein.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Root-Bernstein R., Glynn M.T., 2001, *Sparks of genius: the thirteen thinking tools of the world's most creative people*, Boston, Mass: Houghton Mifflin Co.

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende teilt die Lerngruppe in Kleingruppen ein mit mindestens einem mehrsprachigen Kind in jeder Gruppe. Jede Gruppe erhält einen Umschlag und soll dasselbe Wort in jeder Sprache finden. Das mehrsprachige Kind hilft den anderen Kindern der Gruppe. Bei dem Wettbewerb ist die Gruppe Sieger, die die Aufgabe zuerst erfüllt. Dann hilft das mehrsprachige Kind den anderen der Gruppe bei der Aussprache schwieriger Wörter in ihrer Sprache. Das Kind zeigt der Lerngruppe Bilder, die das Wort veranschaulichen, die anderen versuchen, sich zu erinnern und das Wort in der Sprache des Kindes zu sagen.

A19

POSTKARTEN

ZEITDAUER	30 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Wörter erkennen, Spracherwerb
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Zettel, Buntstifte, Bilder aus Zeitschriften, Kleber, Schere

ZIEL DER AKTIVITÄT

Mit dieser Aktivität soll die Neugier auf andere Kulturen und Gewohnheiten durch Spracherwerb geweckt werden.

VORBEREITUNG

Zusammen mit den mehrsprachigen Kindern bereitet Die Unterrichtende kurze Texte in den Sprachen der Lerngruppe vor. Die Texte sollten Wendungen wie Glückwünsche enthalten.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Kinder nehmen existierende Sprachen bewusst wahr und den Nutzen der Mehrsprachigkeit. Pädagogische Elemente beinhalten die Einbeziehung sprachlicher Ausbildung, interkultureller Ausbildung, kooperativen und Selbstlernens. Die Kinder sollten dabei Freude haben.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Multilingual Families Projekt

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende schreibt den Text in allen Sprachen an die Tafel. Papier in Form von Postkarten wird ausgeteilt. Die Kinder malen ein Bild zu einem bestimmten Feiertag darauf, z.B. Weihnachten, Neujahr usw. und adressieren sie an Ihre Eltern. Nachdem sie gemalt haben, schreiben die Kinder den vorbereiteten Text in 2 Sprachen ab, einmal in ihrer Muttersprache und in einer anderen Sprache der Lerngruppe. Die Karten können an die Wand gehängt werden oder die Kinder nehmen sie mit und zeigen sie ihren Eltern zu Hause.

ZEITDAUER	25 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Tourist, Tourismus, Stadt, Namen, Zuordnen, Reisen
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	gedruckte Flaggen sowie Namen von Städten in verschiedenen Sprachen (siehe „Quelle der Aktivität“ für Links).

ZIEL DER AKTIVITÄT

Durch diese Aktivität lernen die Kinder, dass Städte in verschiedenen Sprachen manchmal anders heißen. Die Kinder werden durch die Aktivität mit den Städtenamen in verschiedenen Sprachen sowie mit Flaggen der Nationen vertraut gemacht.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtende besucht als Teil seiner Vorbereitung auf die Aktivität die Websites mit Angaben der Städtenamen und Flaggen (siehe „Quelle der Aktivität“). Diese Materialien sollten als Teil der Vorbereitung ausgedruckt werden. Die Unterrichtende bereitet ein „Touristen-Paket“ vor, das den Namen einer Stadt in drei Sprachen sowie die Flagge des jeweiligen Landes beinhaltet (z.B. die Flagge Großbritanniens; Englisch: London; Französisch: Londres; Italienisch: Londra). Die Unterrichtende bereitet drei solcher „Touristen-Pakete“ mit Angaben zu drei europäischen Städten vor, die dem Alter der Kinder angemessen sind.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität stärkt das geographische Allgemeinwissen der Kinder und hilft ihnen, den Sprachgebrauch im Alltagsleben zu verstehen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

http://en.wikipedia.org/wiki/Names_of_European_cities_in_different_languages
http://www.photius.com/flags/alphabetic_list.html

VORGEHENSWEISE

Die Klasse wird in Gruppen mit vier bis fünf Kindern aufgeteilt. Jede Gruppe erhält drei „Touristen-Pakete“. Die erste Aufgabe besteht im Zuordnen der Flaggen zu den dreisprachigen Namen der Städte. Danach raten die Kinder, um welche drei Sprachen es sich handelt. Wenn die Kinder diese Aufgabe erfolgreich gelöst haben, kann die Lehrende im Klassengespräch fragen, ob die Kinder die Städte besucht haben, was ihnen dort gefallen hat usw.

ZEITDAUER	10 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	0–6
SCHLÜSSELWÖRTER	Zahlen, Zählen, Körperteile
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	kein Material erforderlich

ZIEL DER AKTIVITÄT

Das Ziel dieser Aktivität ist es, Kindern einen kleinen Eindruck von den Sprachen ihrer mehrsprachigen Freunde in der Gruppe zu geben, indem sie in den Sprachen, die in der Gruppe vorkommen, bis fünf zählen lernen.

VORBEREITUNG

Die Unterrichtende vergewissert sich, dass alle Kinder in ihrer Erstsprache bis fünf zählen können.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Kinder stärken ihre Fertigkeit bis fünf zu zählen und lernen dabei die Zahlen in anderen Sprachen kennen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Multilingual Families Projekt

VORGEHENSWEISE

Zu Beginn zeigt das mehrsprachige Kind den anderen Kindern in der Gruppe, wie man in seiner Sprache bis fünf zählt. Die anderen Kinder zählen laut im Chor und einzeln. Das mehrsprachige Kind hilft und verbessert bei der Aussprache. Wenn die Kinder die Zahlen beherrschen, zeigt Die Unterrichtende eine bestimmte Zahl mit den Fingern und die Kinder sagen die Zahl im Chor und einzeln. Die Aktivität macht besonderen Spaß, wenn die Geschwindigkeit des „Finger-Zeigens“ schrittweise erhöht wird. Danach können die Kinder zu zweit die Aktivität fortsetzen. Ein Kind zeigt „Finger-Zahlen“, das andere Kind spricht die Zahlen aus. Dann tauschen die Kinder Rollen.

ZEITDAUER	25 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Kommunikation, Wörter, Ausdruck, Spiel
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Stifte, Papier

ZIEL DER AKTIVITÄT

Das Wortspiel fordert zur Kommunikation zwischen Kindern mit verschiedenen kulturellen Hintergründen auf. Die Aktivität fördert und stärkt die Vertrautheit mit den Sprachen und Kulturen und ermöglicht das Lernen von Wörtern in diesen Sprachen.

VORBEREITUNG

Ein mehrsprachiges Kind sucht fünf typische Wörter in seiner Sprache aus (z.B. Buch, Apfel, Mutter, Bus, Hund). Die Wörter werden bezüglich ihrer Geeignetheit für die Aktivität mit dem Lehrenden abgestimmt. Jedes Kind in der Gruppe braucht einen Bleistift und ein Blatt Papier.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität motiviert die Kinder, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig besser zu verstehen. Das Spiel fördert die Fantasie der Kinder, das deduktive Schlussfolgern beim Fremdsprachenerwerb und bereitet Spaß.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Rooyackers P., 2002, *101 language games for children: fun and learning with words, stories, and poems*, Berkeley, CA: Publishers Group West.

VORGEHENSWEISE

Die Kinder sitzen im Kreis und stellen dem mehrsprachigen Kind Fragen oder sprechen über alltägliche Themen. Die Aufgabe der Kinder ist es, die fünf typischen Wörter eins nach dem anderen herauszuhören, die das mehrsprachige Kind durch die fünf Wörter in seiner Sprache ersetzt (z.B. die Mehrheitssprache ist Deutsch und die Familiensprache des Kindes ist Französisch: *Normalerweise bringt mich mein „père“ in die Schule*). Die Kinder führen die Fragerunde so lange fort, bis die meisten von ihnen die fünf Wörter gehört und einen Vorschlag haben, was diese bedeuten könnten. Wenn den Kindern die Übung schwerfällt, steht die Unterrichtende mit Hinweisen bereit. Abschließend werden die fünf Wörter und ihre Bedeutungen vorgestellt und das mehrsprachige Kind bewertet.

A23

EINEN GARFIELD-COMIC SCHREIBEN

ZEITDAUER	10 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Comic, Begrüßen, Verabschieden, Trickfilm, online
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Vorlage zum Comic (vgl. Quelle der Aktivität) oder einen gedruckten Comic für jedes Kind

ZIEL DER AKTIVITÄT

Die Aktivität vermittelt einen Eindruck der in der Klasse vorhandenen Sprachen durch einen Comic.

VORBEREITUNG

In der Unterrichtsvorbereitung bereitet Die Unterrichtende einen Comic vor. Die Vorlage unten kann genutzt werden, der kann online Lehrende neue Vorlagen erstellen (vgl. Website in „Quelle der Aktivität“). Die Unterrichtende bittet mehrsprachige Kinder, drei kurze Sätze und Antworten für die Vorlage vorzubereiten. Die Sätze sollten z.B. Begrüßungen, Verabschiedungen und andere kurze Wendungen enthalten.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Kinder werden durch einen Comic zu dieser Aktivität motiviert. Die visuellen Eindrücke verstärken die Sprache, was das Rezipieren von Ausdrücken in den Fremdsprachen erleichtert sowie dialogische Kommunikationsmuster verbessert.

QUELLE DER AKTIVITÄT

<http://www.garfield.com/fungames/comiccreator.html>

VORGEHENSWEISE

Jedes Kind bekommt eine Comic-Vorlage mit drei Bildfeldern. Das mehrsprachige Kind stellt den anderen Kindern sechs kurze Sätze in seiner Familiensprache vor, schreibt sie an die Tafel und erklärt die Bedeutung in der Mehrheitsprache. Die Unterrichtende unterstützt das mehrsprachige Kind. Die erste Aufgabe der Kinder ist, die Sätze in die Sprechblasen des Comics einzufügen. Danach arbeiten die Kinder zu zweit – sie spielen den Dialog, einer als Garfield, der andere als Odie.



Garfield characters: © Paws, Inc. All Rights Reserved. This comic was not created or approved by Jim Davis or Paws. Copying and/or distribution of this comic is prohibited.

ZEITDAUER	30 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Alphabet, Lexik, online
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	ein großer Papierbogen

ZIEL DER AKTIVITÄT

Das Ziel dieser Aktivität ist es, durch ein Alphabet-Poster die in der Klasse gesprochenen Sprachen vorzustellen. Die Kinder erstellen ein Poster mit dem Alphabet, einem Wort zu jedem Buchstaben und Bildern. Ein Beispiel für eine solche Darstellung des Alphabets finden Sie hier:

<http://www.poissonrouge.com/abc/>

VORBEREITUNG

Die Unterrichtende macht sich mit dem Alphabet der jeweiligen Sprache vertraut. Er/sie sucht Wörter aus, die jeden Buchstaben des Alphabets repräsentieren.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität hat zum Ziel, Kindern anhand des Alphabets und typischer Wörter eine neue Sprache vorzustellen. Durch den Einsatz visueller Elemente (Zeichnungen, Bilder) unterstützt die Aktivität besonders effektiv das nachhaltige Lernen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

<http://www.poissonrouge.com/abc/>

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende schreibt die Buchstaben des Alphabets und die Wörter an die Tafel. Ein mehrsprachiges Kind spricht das Wort vor der Klasse. Die Kinder notieren jetzt das Alphabet auf einem großen Bogen Papier, schreiben die Wörter dazu und versehen diese mit Zeichnungen oder Bildern aus Zeitschriften usw., um sich die Bedeutung der Wörter zu merken. Die Kinder arbeiten in Kleingruppen mit ihrem Alphabet-Bogen und versuchen, sich an die Bedeutung der Wörter zu erinnern und sie korrekt auszusprechen.

A25

EIN GEMEINSAMES WÖRTERBUCH ERSTELLEN

ZEITDAUER	45 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	6–10
SCHLÜSSELWÖRTER	Hörverstehen, Lexik, gemeinsames Lernen
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch
MATERIAL	Schreibstifte und Papier für jedes Kind

ZIEL DER AKTIVITÄT

Das Ziel dieser Aktivität ist die Ausarbeitung eines gemeinsamen Wörterbuch, in das die Kinder die wichtigsten Wörter und Ausdrücke eintragen können, die sie in der Schule täglich lernen. Das sollten Wörter und Ausdrücke sein, die die Kinder von mehrsprachigen Klassenkameraden hören. Jeder Eintrag sollte eine Definition/Übersetzung, ein Beispiel in einem Satz, Synonyme (falls zutreffend) und einige Bilder enthalten. Das Wörterbuch sollte durch das Schuljahr hindurch genutzt werden.

VORBEREITUNG

Zwei Hefte, Stifte und Buntstifte werden benötigt.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Die Aktivität fördert das Lernen von Wortschatz, indem die Schüler selbst ihren Lernprozess gestalten und überwachen.

QUELLE DER AKTIVITÄT

Barnard R., Glynn T., 2004, *Bilingual children's language and literacy development: 4th Workshop of the Cross-Language Evaluation Forum, CLEF 2003, Trondheim, Norway, August 21-22, 2003*, Buffalo, N.Y.: Multilingual Matters.

VORGEHENSWEISE

Die Unterrichtende erklärt den Schülern die Aktivität. Das Vokabelheft umfasst Wortschatz und Ausdrücke aus allen Sprachen, die in der Klasse gesprochen werden. Für die Klasse steht ein gemeinsames Heft bereit, in dem alle gesammelten Wörter von den Schülern eingetragen werden. Die Unterrichtende erstellt eine alphabetische Wortliste, woraus die Kinder die Wörter und Begriffe auswählen, die sie einzeln erläutern möchten und tragen diese in ein zweites Wörterbuch mit der Definition, einem Anwendungsbeispiel, Synonymen, der Übersetzung, Bildern usw. Die Unterrichtende verteilt die fertige Version des Vokabelhefts an die Schüler

ZEITDAUER	15–30 Minuten
ALTERSEMPFEHLUNG	0–6
SCHLÜSSELWÖRTER	Malbuch, Buntmalstifte, Farben, online
SPRACHE DER ORIGINALQUELLE	Englisch. Diese Aktivität ist für jede Sprache geeignet
MATERIAL	Malbuch, Buntstifte, PC, Laptop, Internetzugang

ZIEL DER AKTIVITÄT

Diese Aktivität ermöglicht spielerisch den Erwerb der Namen verschiedener Farben, während tatsächlich gemalt wird.

VORBEREITUNG

Für diese Aktivität benötigt man ein online Malbuch und Buntmalstifte. Z.B. ist "The Color" ein kostenloses online Malbuch auf WWW.THECOLOR.COM. Die Pädagogin/der Pädagoge sollte vor Beginn über die Farben des Bildes nachdenken.

WESENTLICHER NUTZEN DER AKTIVITÄT

Diese Aktivität hilft Kreativität und Erzählkompetenz zu entwickeln.

QUELLE DER AKTIVITÄT

The color auf WWW.THECOLOR.COM.

VORGEHENSWEISE

Zu Beginn der Aktivität unterstützt die Pädagogin/der Pädagoge die Kinder sich mit den Namen der Farben in den Sprachen der Gruppe vertraut zu machen. Nur für den Fall, dass die Kinder die Farbnamen nicht schon kennen. Abhängig vom Bild (z.B. Auto, Körper, Tiere) sollten auch Wortschatz zum Thema vorbereitet werden. Es empfiehlt sich, zuerst darüber zu sprechen, was die Kinder auf dem Bild sehen. Aufgabe der Kinder ist es dann Farben auszuwählen, sie zu benennen und das Bild entsprechend ihren eigenen Ideen und Sprache auszumalen. So halten die Kinder die Zügel in der Hand und sind emotional beteiligt. Während die Kinder das Bild ausmalen können sie es schon besprechen: die Kinder benennen die Gegenstände in beliebigen Sprachen der Gruppe. Eine sehr ansprechende Möglichkeit dieser Aktivität ist der Gebrauch von Malbüchern, die online verfügbar sind. Die Bilder können direkt am Bildschirm ausgemalt werden. Per Mouseclick werden sie gespeichert und danach ausgedruckt.

WEITERE MÖGLICHKEITEN

Die Aktivität kann aber natürlich auch mit gedruckten Malvorlagen durchgeführt werden.

GLOSSAR

Sprachlicher Input	Sprachlicher Input ist alles, was die Lerner_innen in der Zielsprache hören, liest und von der Zielsprache erfährt. Auf Grundlage des Inputs leiten die Lerner_innen Strukturen und Regeln der Zielsprache ab. Auf diese Weise eignen sie sich die Zielsprache an.
Einsprachigkeit	Einsprachigkeit bedeutet, dass eine Person nur eine einzige Sprache beherrscht.
Mehrsprachigkeit	Mehrsprachigkeit ist die Fähigkeit einer Person oder einer Gemeinschaft in mehreren Sprachen zu kommunizieren. Mehrsprachigkeit steht im Kontrast zur Einsprachigkeit.
Spracherwerb	Spracherwerb ist der Aneignungsprozess einer Erst – oder Zweitsprache.
Code-switching	Code-Switching bedeutet „Sprachwechsel“ oder „Sprach-Umschaltung“ und weist auf die Fähigkeit hin, sich flexibel zwischen zwei Sprachen, zwei Dialekten oder zwei Registern bewegen zu können.
Dialekt	Dialekt bezeichnet eine lokale, regionale oder soziale Variante einer Standardsprache. Der Dialekt unterscheidet sich z.B. in der Aussprache, in der Grammatik oder im Wortschatz von der Standardsprache.
Mehrheitssprache / Landessprache	Die Mehrheitssprache oder die Landessprache weist auf die Sprache hin, die als offizielle Sprache eines Landes gilt und / oder die von der Mehrheit der Einwohner beherrscht wird.
One Person, One Language; eine Person, eine Sprache	„One Person, One Language“ ist eine Methode der mehrsprachigen Erziehung. Jeder Elternteil spricht konsequent eine Sprache mit dem Kind, so z.B. spricht die Mutter ausschließlich Vietnamesisch mit dem Kind, während der Vater mit ihm nur Deutsch spricht.
Minority Language at Home; die Minderheitensprache zu Hause sprechen	„Minority Language at Home“ – manchmal auch „Foreign Home Pattern“ genannt – ist eine Methode der mehrsprachigen Erziehung. Die Minderheitensprache wird zu Hause verwendet. In anderen Umgebungen, z.B. Kindergarten oder Schule, erhält das Kind Input in der Mehrheitssprache.
L1	L1 ist die erst erworbene Sprache eines Kindes. Häufig wird diese Sprache auch Erstsprache oder Muttersprache genannt. In einem mehrsprachigen Umfeld, in dem ein Kind zwischen mehr Sprachen wechselt, ist die L1 die dem Kind vertrauteste Sprache.
L2	Mit L2 sind Sprachen gemeint, die ein Kind als zweite, dritte, vierte etc. Sprache erwirbt, d.h. die Sprachen, die ein Kind sich nach der L1 aneignet.
Sprachbewusstheit (Language Awareness)	Sprachbewusstheit bezeichnet die Fähigkeit z.B. sprachliche Strukturen und den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren.
Sprachliches Repertoire	Das sprachliche Repertoire weist auf die Tatsache hin, dass Menschen potenziell oder tatsächlich mehrsprachig sind. Das sprachliche Repertoire einer Person (das individuelle sprachliche Repertoire) schließt alle Sprache mit ein, die die jeweilige Person zu verschiedenen Zeitpunkten und unter unterschiedlichen Umständen im Leben erworben bzw. gelernt hat (so z.B. als Kind erworbene Sprachen, schulische Fremdsprachen oder auf Reisen erworbene Sprachkenntnisse). In diesen Sprachen hat die Person variierende Kompetenzen (so z.B. spricht und versteht eine Person Französisch während sie Arabisch „nur“ lesen kann), ebenso wie die sie die Sprachen nicht unbedingt gleichermaßen beherrscht (z.B. hat eine Person muttersprachliche Kompetenzen auf Deutsch, während sie im Italienischen „nur“ grundlegende Kenntnisse hat) .
Homonym	Ein Homonym ist ein Wort, das bei gleicher Schreibweise und Aussprache, mehrere Bedeutungen aufweist. Im Deutschen sind z.B. die Wörter „Bank“ (Geldinstitut oder Sitzbank) und „Strom“ (elektrischer Strom oder der Strom eines Flusses) Beispiele von Homonymen.
Erzählkompetenz; narrative Kompetenz	Die Erzählkompetenz einer Person weist auf die Fertigkeit hin, eine schlüssige und zusammenhängende mündliche oder schriftliche Geschichte erzählen zu können. Dazu zählt die Fertigkeit, z.B. passende Konjunktionen (z.B. <i>dass; weil; während; als</i>) und Partikel (z.B. <i>ziemlich, eben, vielleicht, bloß</i>) einsetzen zu können, ebenso wie z.B. die Verwendung von variierenden Adjektiven.

- Barnard R., Glynn T., 2004, *Bilingual children's language and literacy development: 4th Workshop of the Cross-Language Evaluation Forum, CLEF 2003, Trondheim, Norway, August 21-22*, Buffalo, N.Y.: Multilingual Matters.
- Handreichung zum guten Umgang mit schulischer Mehrsprachigkeit, 2012, ÖSZ (ed.), KIESEL neu, Heft 2.
www.oesz.at/OESZNEU/main_05.php?page=0511.
- Kharkhurin A.V., 2012, *Multilingualism and creativity*, Buffalo: Multilingual Matters.
- Léglu C., 2010, *Multilingualism and mother tongue in medieval French, Occitan, and Catalan narratives*, University Park, Pa.: Pennsylvania State University Press.
- Ennaji M., 20–6, *Multilingualism, cultural identity and education in Morocco*, New York: Springer.
- Peters C., *Comparative evaluation of multilingual information access systems: 4th Workshop of the Cross-Language Evaluation Forum, CLEF 2003, Trondheim, Norway, August 21-22*, Buffalo, N.Y.: Multilingual Matters.
- Root-Bernstein R., Glynn M.T., 2001, *Sparks of genius: the thirteen thinking tools of the world's most creative people*, Boston, Mass: Houghton Mifflin Co.
- Rooyackers P., 2002, *101 language games for children: fun and learning with words, stories, and poems*, Berkeley, CA: Publishers Group West.
- Schmölzer-Eibinger S., 2008/2011, *Lernen in der Zweitsprache. Grundlagen und Verfahren der Förderung von Textkompetenz in mehrsprachigen Klassen*, Tübingen: Narr.
- Schultz T., Kirchhoff K., 2006, *Multilingual speech processing: transnationalism, ethnicity, and the languages of American literature*, Amsterdam: Elsevier Academic Press.
- Teller V., White S.J., 1980, *Studies in child language and multilingualism: transnationalism, ethnicity, and the languages of American literature*. New York, N.Y.: New York Academy of Sciences.

<p>MULTILINGUAL FAMILIES Ein sprachlicher Mehrwert für Europa</p>	<p>MULTILINGUAL FAMILIES STREBT DIE ERHALTUNG DER MIRGRANTENSPRACHEN UND KULTUREN IN DER EUROPÄISCHEN UNION UND DER MEHRSPRACHIGEN FAMILIEN AN.</p>
<p>Das Projekt unterstützt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltern, den Sprachlernprozess und den Sprachgebrauch ihrer Kinder zu fördern ▪ Lehrende mit Information, Ideen und Aktivitäten für den mehrsprachigen Unterricht ▪ Kinder, den Wert ihrer Mehrsprachigkeit wahrzunehmen
<p>AutorInnen</p>	
<p>PROJEKTKOORDINATOR</p>	<p>SPOŁECZNA AKADEMIA NAUK, POLAND www.spoleczna.pl</p>  <p style="text-align: right;">SPOŁECZNA AKADEMIA NAUK</p>
<p>PROJEKTPARTNER</p>	<p>LANGUAGE SCHOOL PELIKAN WITH STATE LANGUAGE EXAM RIGHTS, LTD.. CZECH REPUBLIC www.jazykova-skola-pelikan.cz</p> 
	<p>KINDERSITE LTD., UK Mosaic Art & Sound, UK www.kindersite.info</p> 
	<p>THÜRINGER VOLKSHOCHSCHULVERBAND E.V., GERMANY www.vhs-th.de</p> 
	<p>DIE WIENER VOLKSHOCHSCHULEN, AUSTRIA www.vhs.at</p> 

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung)

trägt allein der Verfasser;

die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der
darin enthaltenen Angaben.